

Golzheim, 16.01.2015

**An den
Rat der Gemeinde Merzenich
Herrn Bürgermeister Peter Harzheim
und die Vorsitzenden der Ratsfraktionen**

**Reduktion der Verschmutzung im Ort Golzheim und auf der B 264
zwischen Golzheim und dem Kreisverkehr Richtung Blatzheim**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Gemeinde Merzenich,

gerade im Herbst, Winter und Frühjahr tragen LKW-Fahrzeuge erhebliche Mengen Kies und Sand aus den beiden Kiesgruben an der B 264 zwischen Golzheim und Blatzheim und der L 327 Richtung Eschweiler über Feld zu einer erheblichen Verschmutzung Golzheims bei.

Sehr viele Anwohner in Golzheim beschwerten sich über die Verschmutzungen, die in erheblichen Umfang bis in die Ortsdurchfahrt Aachener Straße – Kölner Straße reichen. Da gerade bei Regenwetterlagen die Reinigungsmaßnahmen des Kiesgrubenbetreibers bei weitem nicht ausreichen, wird die Sicherheit auf der Bundesstraße gefährdet:

- Schleudergefahren durch die im Verschwenkungsbereich der Kiesgrubenausfahrt liegenden Stoffe
- nicht mehr erkennbare Fahrbahnmarkierungen
- Gefahr von Steinschläge durch Kies auf der Fahrbahn

Darüber hinausgehend werden die Bürgersteige – insbesondere im Kreuzungsbereich - so verschmutzt, dass eine erhebliche Rutschgefahr grade für ältere Bürger und Bürgerinnen erzeugt wird.

Entsprechende Beschwerden liegen vor.

Wir beantragen daher, die Verwaltung zu beauftragen, zusammen mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW für einen sauberen Straßenzustand zu sorgen. Hierbei ist auch zu klären, welche genehmigungsrechtlichen Auflagen durch die Kiesgrubenbetreibern zu erfüllen sind. Durchaus üblich ist neben regelmäßigen, sorgfältigen Reinigungen der durch den Kiesgrubenverkehr erheblich verschmutzten Straßen der Betrieb einer Reifenwaschanlage für Fahrzeuge, die die Kiesgrube verlassen. Gibt es eine solche Genehmigungsaufgabe? Wird diese eingehalten?

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Bremke
Klaus Bremke Vorsitzender
Hunsgasse 17

K.Bremke@cdu-merzenich.de

